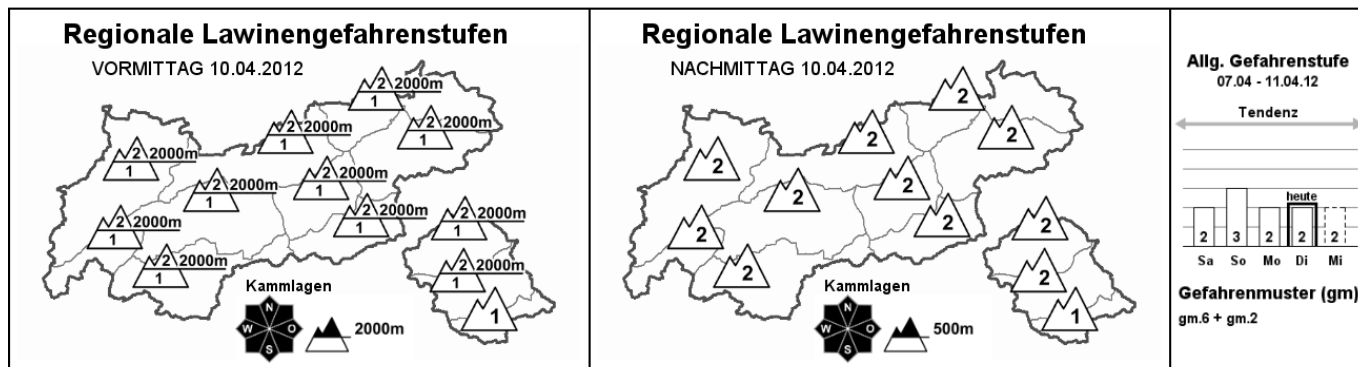


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Dienstag, den 10.04.2012, um 07:30 Uhr



FrISCHE TriebSchneeansammlungen bilden die Hauptgefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr bleibt höhenabhängig und steigt im Tagesverlauf leicht an. Am Vormittag herrscht oberhalb etwa 2000m mäßige Gefahr. Darunter ist diese gering und wird am Nachmittag mäßig. Die Hauptgefahr bilden frisch gebildete TriebSchneeansammlungen, die allgemein gut zu erkennen sind. Die Anzahl dieser TriebSchneeansammlungen und deren Störanfälligkeit nehmen mit zunehmender Seehöhe zu. Somit herrschen derzeit in den Regionen entlang des Alpenhauptkammes in hochalpinen Lagen die vergleichsweise ungünstigsten Bedingungen. Gefahrenstellen sind vermehrt im kammnahen, sehr steilen Gelände aller Expositionen sowie in sehr steilen, eingewehten Rinnen und Mulden anzutreffen.

Im Tagesverlauf wird die Schneedecke in tiefen und mittleren Höhenlagen zunehmend durchfeuchtet. Aus extrem steilem, v.a. besonnten Gelände ist mit vereinzelt Lockerschneelawinen zu rechnen. Auf steilen Grashängen können zudem vereinzelt Gleitschneelawinen dort abgehen, wo sich bereits Risse in der Schneedecke gebildet haben.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Der Neuschnee der vergangenen Tage hat sich durch die seit gestern Nachmittag stark steigenden Temperaturen vielerorts recht gut gesetzt und stabilisiert. Einzig in größeren Höhen finden sich noch störanfällige TriebSchneeansammlungen, die an der Grenzfläche zwischen lockerem Neuschnee und vom Wind gebundenem TriebSchnee im sehr steilen Gelände durch Wintersportler gestört werden können. Speziell in hochalpinen, kammnahen, sehr steilen Hängen ist eine Störung durch geringe Zusatzbelastung denkbar. Die gestern angesprochene, dünne kantige Schicht an der Grenzfläche zwischen Alt- und Neuschnee sollte heute aufgrund der guten Setzung der Schneedecke kaum mehr von Bedeutung sein. In sehr steilen, schneearmen Nordhängen oberhalb etwa 2300m findet sich mancherorts bodennaher Schwimmschnee, der vereinzelt als Gleitfläche für Schneebrettlawinen in Frage kommen kann.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Allgemeine Wetterlage: Die Alpen geraten an der Vorderseite eines Tiefs über Schottland in eine südwestliche Höhenströmung, die eine Föhnlage an der Alpennordseite auslöst. Am Mittwoch folgt die Kaltfront mit Niederschlägen und beendet die Föhnlage von Westen nach Osten fortschreitend.

Bergwetter heute: Die Föhnlage an der Alpennordseite führt zu wechselnder bis aufgelockerter Bewölkung über Gipfelniveau. In den klassischen Föhnstrichen geht es aber recht stürmisch zu. Am Alpenhauptkamm und vom Ortler über die Sarntaler Alpen bis zu den Dolomiten werden die Berge am Nachmittag zunehmend in Wolken geraten. In den Osttiroler Bergen gibt es noch länger Sonne und höhere Wolken gemischt. Temperatur in 2000m 0 bis +3 Grad, in 3000m -6 bis -3 Grad. In Föhnstrichen und hochalpin starker Südwestwind.

TENDENZ

Keine wesentliche Änderung der Situation. Frischer TriebSchnee bildet weiterhin die Hauptgefahr.

Patrick Nairz